

Erfolgsgeschichte

IT-Consulting-Firma beschleunigt die IT-Prozessentwicklung mit Mindjet



Firma
INX

Branche
Informationstechnologie

Produkte
Mindjet MindManager und MindManager MapShare

Herausforderung

- Es gab keine Bibliothek mit einheitlichen Referenz-Architektur-Vorlagen
- INX brauchte bessere Wege, Best Practices in Bezug auf IT-Architektur zu kommunizieren
- Die alte Art des Zugriffs auf Informationen war umständlich und ineffizient
- Die geografische Verteilung der Teams erschwerte die Zusammenarbeit

Lösung

- Entwicklung eines einheitlichen Referenz-Architektur-Vorlagensatzes mit Informations-Maps
- Unternehmensweite gemeinsame Nutzung von Maps über SharePoint

Fazit

- Entwicklerteams kommunizieren und kooperieren innerhalb des Unternehmens effizienter
- Entwickler verfügen jetzt über eine solide Referenz-Architektur für die Umsetzung von Technologielösungen
- Gesamtes Unternehmen hat Zugriff auf Maps, ohne dass auf jedem Computer MindManager installiert sein muss
- INX wurde von Cisco und VMware zum Partner of the Year ernannt

Die Etablierung erfolgreicher Prozesse und Verfahren für die Kommunikation dieser Prozesse war unser Problem. Mit Hilfe von MindManager und MapShare gelang uns erfolgreich dessen Lösung.

–Christopher Reed, Chefberater bei INX

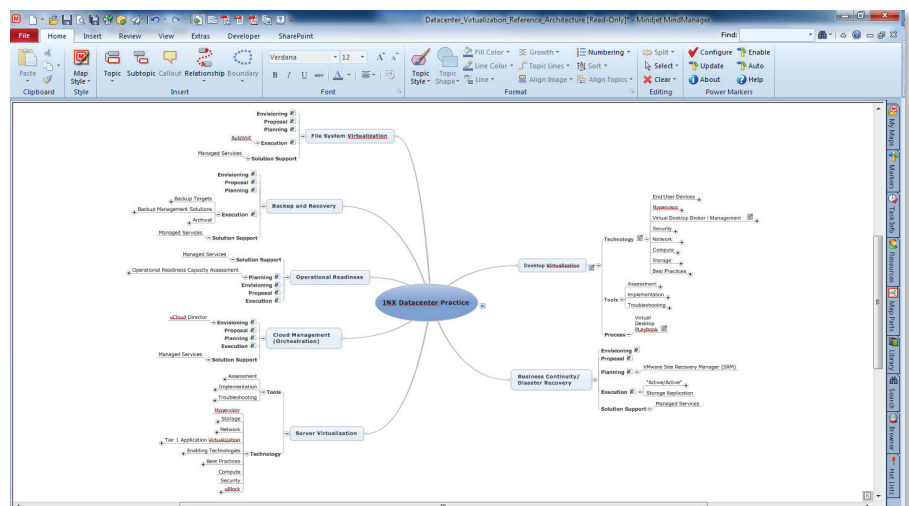
Hintergrund

Christopher Reed, Chefberater bei INX, definiert die Technologieführerschaft und Ausrichtung von INX bezüglich der Implementierung von Technologien für seine Kunden. Zu den von INX angebotenen Leistungen zählen Unternehmensberatung und zukunftsweisende Technologielösungen. Schwerpunktmäßig ist das Unternehmen im Bereich cloud-basierter Architekturen und Desktop-Virtualisierung tätig. Mit der Implementierung von Mindjet® MindManager® für Windows® und MindManager® MapShare™ löste INX das Problem, wie sich mit den geografisch verteilten Teams von INX wirksam Referenz-Architekturen entwickeln und kommunizieren lassen.

Herausforderung

Das Data Center von INX besteht aus Architektur-„Säulen“: Speicherung, Networking, Virtualisierung und Software. Die Entwicklerteams mit mehr als 150 Entwicklern arbeiten an verschiedenen Standorten. In den einzelnen Niederlassungen fallen dieselben Arbeiten an, die Herangehensweisen sind jedoch häufig unterschiedlich. „Wir wollten eine einheitliche Grundlage schaffen, damit die Dinge an den einzelnen Standorten einheitlich gehandhabt und Best Practices von allen Niederlassungen übernommen werden“, erklärt Reed. Darüber hinaus wollte INX sicherstellen, dass die Entwickler innerhalb dieser Referenz-Architekturen schnell das Benötigte finden, ohne sich durch eine umfangreiche Dokumentation arbeiten zu müssen, und bei Bedarf Zugriff auf ausführlichere Informationen haben.

Weil Microsoft® SharePoint integraler Bestandteil der IT-Strategie von INX ist, wünschte das Unternehmen eine Lösung, die die Nutzung der eigenen SharePoint-Infrastruktur für die Kommunikation und Zusammenarbeit ermöglicht. *(weiter auf der nächsten Seite)*



Mit MapShare lassen sich Maps über SharePoint unternehmensweit nutzen.

Laut Reed erkannte INX den Wert, den MindManager aus Sicht der Prozessoptimierung bot. Maßgeblich dafür, dass sich INX für MindManager und MapShare entschied, war letztlich der Umstand, dass Mitarbeiter, die MindManager nicht auf ihren Rechnern installiert hatten, für die gemeinsame Nutzung von Maps SharePoint nutzen können. Mit Hilfe von MindManager MapShare kann jeder Mitarbeiter mit Zugriff auf SharePoint interaktive Informations-Maps mittels MindManager öffnen und damit arbeiten, ohne dazu die Client-Software zu benötigen.

Lösung

INX stellte allen leitenden Software-Architekten eine Lizenz für MindManager zur Verfügung und installierte MapShare auf ihren SharePoint-Servern. Dadurch haben alle SharePoint-Nutzer im Unternehmen, bei denen die MindManager-Software nicht installiert ist, ebenfalls Zugriff auf die MindManager-Maps. Die Entwickler stellten sich schnell auf die neue visuelle Form der Kommunikation ein. „Wir haben MindManager und MapShare in unseren Geschäftsprozess integriert“, erklärt Reed. „Die Software fügt sich perfekt in unsere Umgebung ein.“ Weiter verweist Reed auf die Verzahnung von MindManager mit Microsoft Office und die Möglichkeit, mit denselben Tastenkombinationen wie in anderen Office-Produkten Hyperlinks anzulegen, Anhänge hinzuzufügen und Maps auszudrucken. „Es wirkt wie ein weiteres Office-Produkt“, erklärt Reed. „Das Look & Feel ist dasselbe.“

„MindManager bot unseren Ingenieuren die Möglichkeit von Anfang an besser zu arbeiten, was zu erfolgreicherer Projekten führte.“

„Mit Hilfe von MindManager erzeugten wir verschiedene Informations-Maps für die verschiedenen [Architektur]-Säulen, um die INX-Strategie für die Implementierung dieser Lösungen zu kommunizieren“, erläutert Reed. „Unsere Maps sind dabei unser Bezugspunkt.“

Vor der Implementierung von MindManager und MapShare erfolgt der Großteil der Zusammenarbeit unter den Entwicklern über Gruppen-E-Mail-Listen. „Wenn Entwickler ein Problem hatte, schickte er an jeden im Unternehmen eine E-Mail mit der Bitte um Hilfe“, erklärt Reed. „Wenn er Glück hatte, erhielt er nach ein paar Stunden eine Antwort.“ Falls nicht, suchte der Entwickler im Internet nach einer Lösung oder versuchte die Frage telefonisch zu klären. „Dies war nicht nur umständlich, sondern auch eine Verschwendung kostbarer Zeit“, erklärt Reed. „Mit Hilfe von MapShare und MindManager lösten wir dieses Problem.“

Fazit

„Das visuelle Kommunizieren von Infrastruktur war unser Problem. Und das konnten wir lösen“, erläutert Reed. Laut ihm sind MindManager und MapShare jetzt komplett in den firmeneigenen Geschäftsprozess integriert und haben sich schon nach wenigen Projekten bezahlt gemacht. „Die Leute nutzen diese Referenz-Architektur und machen einen besseren Job. Das schlägt sich in erfolgreicheren Projekten nieder.“

Mit Hilfe von MapShare konnten INX-Entwickler die für die Referenz-Architektur-Vorlagen verwendeten Maps gemeinsam nutzen. Dies verbesserte die Kommunikation unter den Entwicklerteams. „Jetzt bilden unsere Entwickler an den verschiedenen Standorten eine virtuelle Gemeinschaft“, erklärt Reed. „So fühlen sich auch die kleineren Niederlassungen mit nur fünf oder sechs Entwicklern nicht mehr isoliert, sondern als Teil der größeren Gemeinschaft.“

Auch dank der grundlegenden Referenz-Architektur-Vorlagen, die INX mit Hilfe von MindManager entwickeln konnte, wurde das Unternehmen von Cisco Systems® zum Partner of the Year sowie von VMware® zum Globalization Desktop Virtualization Partner of the Year und U.S. Market Desktop Virtualization Partner of the Year ernannt. „Dank MindManager leisten unsere Entwickler bessere Arbeit. Unter dem Strich schlägt sich dies in erfolgreicheren Projekten nieder. Wir konnten einheitliche Vorlagen entwickeln und mit MapShare sicherstellen, dass jeder im Unternehmen Zugriff auf sie hat und sie nutzen kann.“